

# Zieringer Nachrichten

Familienverband Ziering-Moritz-Alemann e. V.



Sonderausgabe 2025 Nr. 4

Herausgeber der Zieringer Nachrichten:

Vorstand des Familienverbands Ziering-Moritz-Alemann e. V. (Vorstand@Z-M-A.de)

Bild auf der Titelseite:

Wappen des Dr. Johannes Ziering (1505-1555), Holzschnitt von Lucas Cranach dem Älteren –  
Wappen für den Familienverband Ziering-Moritz-Alemann (Spruch unten abgeschnitten)

Quelle:

Wikimedia Commons, Coat of Arms of Johann Scheyring.jpg

([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Coat\\_of\\_Arms\\_of\\_Johann\\_Scheyring.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Coat_of_Arms_of_Johann_Scheyring.jpg))

(zuletzt aufgerufen 03.02.2023)

## **Vorfahren und Nachkommen von Johann Wilhelm August Keßler (1776-1836) und seiner Frau Caroline, geb. Müller (1783-1849)**

Von Carl Friedrich Classen, Rostock

Im Druckheft 5 des Sippenverbandes Ziering-Moritz-Alemann von 1941, neu herausgegeben 2004 (1) erscheint auf Seite 224 Johann Wilhelm Keßler, Sohn von Carl August Keßler (1744-1803), Kaufmann in Hamburg, und es heißt, sein Sohn Karl sei Professor der Zoologie in Kiew gewesen, sein anderer Sohn Eduard Kommandeur des Samurschen Infanterieregimentes in Dagestan am Kaspischen Meer. Hier lag nun wohl eine Verwechslung vor. Der Professor der Zoologie in Kiew Karl Keßler (1815-1881) stammte aus Damrau in Ostpreußen und war, wie uns zumindest „Wikipedia“ in englischer und deutscher Fassung und vergleichbare Quellen mitteilen (2), der Sohn eines Friedrich Keßler, dieser war Hauptverwalter der preußischen Wälder und von 1822 Hauptforstmeister in den Militärsiedlungen des Gouvernements Nowgorod.

Johann Wilhelm August Keßler, geb. 18.3.1776 in Keula/Thüringen, gest. 9.4.1836 in Wandsbeck bei Hamburg, kam als junger Mann nach Hamburg (3) – möglicherweise vermittelt durch einen Verwandten, Johann Christian Keßler (1746-1797) (4), der ebenfalls aus Thüringen stammte. Er freundete sich an mit Johann Gottfried Müller (1780-1851), dem Sohn eines Essigbrauers aus Campe bei Stade, dessen Schwester Caroline er heiratete. Am 23. Januar 1811 gründeten sie gemeinsam die Firma „Müller & Kessler“, Cremon N52 in Hamburg, zur Übernahme von Kommissions- und Speditionsgeschäften sowie dem Betrieb einer Farbholzmühle und die Einfuhr der hierfür notwendigen Rohstoffe (3). Im Mai 1814 erwarben Keßler und Müller die Wald-, Holz-, Graupen- und Lohmühle in Wandsbek am Holzmühlenteich; die Namen Keßlersweg und Holzmühlenstraße erinnern dort noch heute an diese Anlage. Dort richteten sie ihre erste Farbholzmühle ein. Müller u. Keßler importierten die Farbhölzer aus den Ursprungsländern für die eigene Fabrikation wie für den Weiterverkauf. Eine der damaligen Ethnographischen Sammlung, später Völkerkundemuseum (heute MARKK Museum am Rothenbaum) geschenkte Buddhafigur aus Myanmar erinnert an die überseeischen Verbindungen der Firma (5). Nach dem Tode von Johann Wilhelm August Keßler führte die Witwe Caroline die Firma weiter, ihr Sohn Meinhard trat zwei Jahre später als dritter Partner ein. 1843 verließ Johann Gottfried Müller Hamburg und begab sich nach Elbing, wo er eine Kornbrennerei und einen Weinhandel besaß. August Ferdinand Zipperling (1814-1880), aus Anklam in Vorpommern stammend, der etwa 1837 als Handlungsgehilfe in die Firma eingetreten war, wurde 1843 Teilhaber, seit 1858 firmierte die Firma als Zipperling, Keßler & Co., bzw. ZKC, heute übergegangen in die Firmen Clariant und Ormecon (2,3).

Johann Wilhelm August Keßler heiratete am 27.6.1810 Caroline Müller, getauft 16.5.1783 in Campe bei Stade, gest. 1849. Porträts von ihnen sind in Familienbesitz.

Hier folgen nun zunächst die weiteren Vorfahren von Johann Wilhelm August Keßler (Nr. 2) und Caroline, geb. Müller (Nr. 3), dabei erfolgt die Nummerierung nach Kekulé bezogen auf ihre Kinder. Die Zieringer-Stammnummer (für Carl August Keßler, 1744-1803, ist dies Z.353) ist jeweils angegeben, so dass die Einordnung in den Zieringer-Stammbaum möglich ist. Anschließend werden die Nachkommen des Ehepaars aufgeführt. Dabei werden sie alphabetisch bezeichnet, die Kinder mit A, B, C, dann die Kinder von A mit AA, AB, AC, die Kinder von B mit BA, BB, BC, dann die Kinder von AA mit AAA, AAB und so weiter.



Johann Wilhelm August Keßler (1776-1836) und seine Frau Caroline Keßler, geb. Müller (1783-1849)

## **Vorfahren von Johann Wilhelm August Keßler (Nr. 2) und Caroline, geb. Müller (Nr. 3)**

### **Eltern von Johann Wilhelm August Keßler und Caroline, geb. Müller (II. Generation)**

4. Carl August Keßler, geb. 28.8.1744 in Artern, gest. 15.7.1803 in Keula. **Z.353.** Amtmann und Kommissionsrat in Keula. Verheiratet mit
5. Friederike Sophie Ulrich, geb. 10.5.1752 in Großbrüchter (getauft in Ebeleben), gest. 3.4.1812 in Keula am Nervenschlag.
6. Johann Gottfried Müller, get. 21.6.1736 in Hannover-Neustadt, gest. 3.1.1801 in Campe bei Stade. Hausvogt in Campe bei Stade. Verheiratet 28.2.1777 in Stade (St. Cosmae) mit
7. Ilsabe Catharina Margaretha, geb. Kolster, get. 23.3.1749 in Stade, gest. 24.8.1799 in Campe bei Stade.

### **Großeltern von Johann Wilhelm August Keßler und Caroline, geb. Müller (III. Generation)**

8. Johann Christoph Keßler, geb. 22.9.1715 in Artern/Unstrut, gest. 6.4.1780 in Artern. Frei- u. Rittersaß in Artern, Ritteburg u. Ichstedt, ertrunken beim Rettungswerk i. d. Unstrut im März 1780 (6,7,8,9). Verh. 24.9.1743 in Artern mit
9. Helene Sabine Fritsche (Fritzsche), geb. 16.4.1723 in Urbach/Harz (Rothenburg), gest. 27.1.1778 in Artern an der Unstrut. **Z. 350.2.**
10. Andreas Conrad Ulrich, gest. 1812. 1746-61 Amtsverwalter zu Wasserthaleben, auch Ebeleben, 1762 Mitbesitzer von Schönstedt bei Weißensee in Thüringen mit seinem Schwager Johann Gottlieb

Blume, seit 1774 Alleinbesitzer von Schönstedt, 1770 fürstl.-schwarzb. Kammerrat zu Sondershausen (9,10). Verh. 7.5.1743 in Holzdorf bei Legefeld (Weimar) mit

11. Maria Catharina Kirschke (Kürsten, Kirsten), gest. nach 1760. Aus einem Taufeintrag 1761 in Clingen geht hervor, dass ihr Bruder Johann Nicol Kirsten /Kürsten, hochfürstl. Schw.-Sonderburgischer Amtsverwalter in Clingen war (gest. 1782 mit 64 Jahren. Kinder von M.C. Ulrich werden in Ebeleben getauft 1746 bis 1756 (am 3. Oktober wurde sie von einer To. entbunden, die leider gleich nach der Nottaufe verstarb), sie ist noch 1760 Patin in Ebeleben.

12. Johann Georg Müller, geb. 1696/97 (vmtl. 13.5.1697 in Hann. Neustadt, dort Geburtseintrag Müller ohne Vornamen), gest. 6.9.1761 in Hannover-Neustadt. Schustermeister daselbst. (Verh. II. 13.4.1738 in Hann.-Neustadt mit Jungfrau Anna Maria Horsten) Verh. (I.) 7.4.1733 in Hannover-Neustadt mit

13. Catharina Elisabeth Schaper, gest. 3.7.1737 in Hannover-Neustadt.

14. Johann Kolster, get. 5.3.1709 in Stade, begr. 28.10.1758 in Stade (Wilhadi). Bürger und Essigbrauer in Stade. Verh. 22.7.1744 in Stade (Nic.) mit

15. Margaretha Lange, get. 2.0.1718 in Lehe (heute Bremerhaven) (11,12,13,14)

#### **Urgroßeltern (IV. Generation)**

16. Johann Adam Keßler, get. 23.2.1676 in Schönfeld b. Artern, begr. 24.6.1736 in Artern/Unstrut. Erb- und Rittersaß in Artern, 1707 Besitzer des Oberhofes und des Gasthauses zum grauen Wolf. (Verh. I. 10.7.1698 in Schönfeld mit Catharina Göhring, verh. III. in Artern 20.7.1717 mit Anna Magdalena Reichenbach, verh. IV. Catharina Maria Kücken in Artern 29.5. 1725) (1,6). Verh. (II.) 29.11.1701 in Artern mit

17. Anna Elisabeth Meißner, gest. 24.6.1716 in Artern (wohl ihre 2. Ehe).

18. Johann Christoph Fritsche, geb. 11.11.1685 in Urbach, gest. 6.9.1749 in Urbach. **Z.** 350. Ackergutsbesitzer in Urbach. Verh. mit

19. Anna Margaretha Teichmann, gest. 8.3.1753 in Urbach.

20. Johann Wilhelm Ulrich, geb. vermutl. Großbrüchter um 1689, gest. wo? zwischen 30.9.1730 und 24.5.1739, Einwohner von Haßleben, Freisasse zu Leubingen, Pächter von Schönstedt (9). Verh. 17.4.1714 in Großbrüchter mit

21. Anna Sophia Herbstlebe, get. Sondershausen 21.6.1688, gest. sicher nach 1746 (da ist sie Patin ihrer Enkelin). Sie verh. (I.) 24.2.1709 in Jecha mit Hans Oswald Vollert, fürstl. Trabant)

22. Laurentius (Lorentz) Kürst, Kersten, gest. 29.12.1746 in Holzdorf (KB Legefeld), Freisasse / Pachtinhaber zu Holzdorf bei Legefeld (Weimar). Verh. 12.11.1715 in Nahwinden mit

23. Dorothea Herber, geb. 3.6.1690 in Nahwinden (Kirchenbuch Nahwinden/ Groß- und Kleinliebringen), gest. 2.5.1751 Holzdorf bei Legefeld (Weimar).

24. ? Hinrich Müller. Händler in Hannover-Neustadt.

26./27. ??

28. Hans Kolster, geb. in Twielenfleth bei Stade, gest. vor 1741. Bürger in Stade.

Verh. 4.3.1690 in Stade (Cosmae) mit

29. Ilsebe (Elisabeth) Vaget, get. 11.12.1671 in Stade (Cosmae), gest. 31.3.1741 in Stade (Wilhadi).

30. Hans Heinrich Lange, geb. (?) 1693 in Hamburg, begr. 13.7.1757 in Stade (Wilhadi). 1713 von den Dänen als Richter in Lehe eingesetzt. Verblieb 1715 beim Übergang des Herzogtums Bremen an Braunschweig-Lüneburg in dieser Stellung. Notiz des Landesgerichtsgevollmächtigten vom Nov. 1722: „Alle Urteile des Herrn Richters Lange wurden bestätigt“. 1725 bis 1757 Regierungssekretär in Stade (15,16,17,18). Verh. 17.6.1717 in Lehe mit

31. Anna Cathrina Lange, get. 23.3.1694 in Debstedt (bei Bremerhaven), gest. nach 1725 (6-12).

### **Uurgroßeltern (V. Generation)**

32. Andreas Keßler, get. 8.3.1649 in Schönfeld, begr. 14.7.1715 in Esperstedt. Rittersaß in Artern und Ritteburg, Amtsschultheiß in Schönfeld bei Artern (6). (Verh. II. 14.6.1680 Martha Elisabeth Ludwig). Verh. I. in Schönfeld mit

33. Viktoria NN. Sie ist gestorben 1676.

34./35. ??

36. Johannes Christophorus Fritsche, get. 29.8.1644 in Urbach, gest. 12.6.1694 in Urbach. **Z.** 285. Ackergutsbesitzer in Urbach (1,19). Verh. 15.10.1679 in Urbach mit

37. Anna Maria Weber, get. 11.1.1654 in Stolberg (St. Mart.), gest. nach 3.3.1720 wohl in Urbach.

38./39.??

40. Urban Ulrich, geb. in Biendorf/Saalkreis 25.12.1661, gest. Großbrüchter begr. 2.7. 1732, Einwohner zu Großbrüchter. (Verh. II. Großbrüchter 30.10.1731 mit Barbara Kraft). Verh. Großbrüchter (I.) 2.7.1681 mit

41. Anna Catharina Tettenborn, get. Hamburg (Cath.) 23.5.1659, gest. Großbrüchter 8.5.1731 (9,20,21,22).

42. Hans Nicol Herbstlebe, get. Sondershausen 15.3.1658, begr. Jecha bei Sondershausen 21.2.1721. Einwohner, Bürger und Lohgerbermeister zu Sondershausen, dann auch Gastwirth zu Jecha (9). (Verh. I. Sondershausen NN). Verh. (II.) mit

43. Maria Dorothea Neuse (Neise), get. Sondershausen 12.8.1647, begr. Sondershausen 3.8.1692.

44. Nicol Kürsten, in Nahwinden. Verh. 18.11.1684 in Nahwinden mit

45. Elisabeth Pfeiffer, geb. 9.10.1659 in Nahwinden, begr. 2.9.1717 in Nahwinden.

46. Lorentz Herber, Schmied in Nahwinden, beerd. 19.9.1698 in Nahwinden. Verh. vor 1681 mit

47. Clara NN.

48.-55. ??

56. Hinrich Kolster. 1690 in Twielenfleth. In den Kirchenbüchern nicht eindeutig zuzuordnen; ein H.K., verheiratet mit Becke, tauft ab Kirchenbuchbeginn 1676.

57. ? Becke NN?

58. Johann Vaget, gest. vor 1690, Bürger in Stade (18). Verh. 24.11.1663 in Stade (Cosmae) mit

59. Alheit Brümmerstede.

60. Jacob Lange in Hamburg.

61. ?

62. Johann Lange, geb. 1654 in Verden an der Aller, begr. 4.5.1728 in Debstedt an der Weser. Pastor und Präpositus in Debstedt. Auf einer Glocke in Debstedt soll stehen: „Herrn Magister Johanni Langen, Präposito des Beterkösischen Kirchendistrict“, (bezieht sich auf Bederkesa). 1711 Stade. 1723 wurde ihm sein Sohn adjungiert (17).

Verh. vor 1691 mit

63. Mette Adelheid Putensen, geb. Stade (?) um 1667, begr. Debstedt 17.1.1720 (53 Jahr alt) (17)

#### **(VI. Generation)**

64. Simon Keßler, geb. 1601, begr. 25.6.1659 in Schönfeld. Schenkwirt in Schönfeld.

(Verh. I. NN. Schmidt) (6). Verh. II. 18.5.1645 in Artern mit

65. Dorothea Scheffer, geb. in Ritteburg Februar 1608, gest. 15.9.1672 in Schönfeld bei Artern an der Unstrut.

66-71. ??

72. Christoph Fritsche, geb. um 1605, gest. 20.4.1682 in Urbach. Ackergutsbesitzer in Urbach. Verh. 19.2.1640 in Urbach mit

73. Margaretha NN, verw. Hoffmann, geb. um 1608 in Urbach, gest. 10.7.1662 in Urbach.

74. Kilian Weber, geb. vor 1600, gest. 1658/59 wohl in Urbach. Ratsbaumeister und Ratskämmerer in Urbach. Er bewirtschaftete das „Weiße Roß“ in Stolberg. (Verh. I. 1619 Maria Hundemann). Verh. (II.) 14.7.1645 in Urbach mit

75. Helena Schrader, geb. 1615, gest. 26.12.1675 in Urbach. Sie verh. I. 1637 in Urbach mit Nicolaus Gerboth, geb. 20.3.1600 in Urbach, gest. 3.12.1643 bei Wallhausen)

76.-79. ??

80. Stephan Ulrich, Einwohner zu Biendorf/Saalkreis (Bienendorf) Verh. mit

81. Ottilia Beck, get. Wiedermuth 20.8.1634, gest. vermutl. Holzsußra 1684.

82. Wilhelm Tettenborn, geb. 6.12.1617 in Tettenborn im Harz als Bastardkind, begr. 8.3.1691 in Gebesee. Um 1650 urkundlich in Bremen, 1654 Hamburg, wo er 1661 das Bürgerrecht erwarb; 1668 zu Deuna im Eichsfeld, Schenkwirt, zog um 1689 nach Gebesee, wo er auch starb. (Verh. II. Großbrüchter Anna Margarethe Kuntzelmann, verwitwete Fritz, geb. 1.11.1631 in Hundeshagen, gest. 5.12.1688 in Großbrüchter) (9,20,21,22).

Verh. (I.) Bremen 10.2.1650 mit

83. Catharina Tießen (Theißen), get. Bremen 8.2.1629, gest. Großbrüchter 29.9.1685.

84. Simon Herb(st)lebe, get. Sondershausen 15.4.1621. Tauft bereits 1645. Verh. mit

85. NN

86. Simon Neuse, get. Sondershausen 21.10.1617, gest. Sondershausen 2.1.1696 Einwohner, Bürger und Schustermeister zu Sondershausen. Verh. (? KB-Lücke) mit

87. Gertrud NN, begr. Sondershausen 17.2.1699

88.-89. ??

90. Lorentz Pfeiffer, begr. 31.8.1701 in Nahwinden. Zugezogen nach Nahwinden, Verh. 12.6.1653 in Nahwinden mit

91. Dorothea NN, sie begraben 17.2.1691 in Nahwinden.

92.-117. ??

118. Peter Brümmerstede, gest. vor 1665.

119.-123. ??

124. Lütke Lange d. J., geb. Verden (?) 1628, gest. Verden 1686; Bürger in Verden; Kaufmann (Wandschneider), besitzt seit 1665 das Haus Nr. 72 in der Großen Straße, 1670-1676 Schüttenmeister; liefert 1666 während der Bremer Blockade Eichendielen für die Schiffbrücke in der Weser vor Bremen an das schwedische Militär; er kollaboriert im Herbst 1678 bei der Celleschen Invasion in das von den Münsterschen Truppen besetzte und von Münster verwaltete Herzogtum Verden mit den Celleschen Truppen unter dem Kommando des Obersten La Roche und wird deshalb zur Rechenschaft gezogen; ist 1677 einer der (mit 7 Rtlr.) drei höchstbesteuerten Bürger Verdens, 1682 Ratsherr in Verden (17).

125. ??

126. Johannes Putensen, geb. Lüneburg (St. Nikolai) 1. August 1630, begr. Verden (St. Johannis) 28.9.1679; imm. Helmstedt 3.7.1642, Rostock 1651. Seit 1661 Regierungs-Secretarius in der Justizkanzlei in Stade, als solcher mehrfach mit Sondermissionen, u.a. einer Gesandtschaft nach Den Haag 1670 beauftragt; er stiftet 1663 der Kirche St. Wilhadi in Stade ‚reichlich‘; wird 1677 bei der Besetzung Stades durch die braunschweigisch-lüneburgischen Truppen vertrieben, zunächst nach Bremen, dann nach Verden geflüchtet (17). Verh. vor 1662 mit

127. Margaret Gans, geb. Verden (?) um 1641, begr. Debestedt 1.3.1720 (79 Jahr alt); sie erscheint 1677 nach der Flucht aus Stade zunächst als Kommunikantin im Kirchenbuch von Oldendorf bei Stade mit dem Zusatz, dass sie sich im benachbarten Brobergen aufhält. Sie richtet als Witwe des Kanzleisekretärs Johannes Putensen unter dem Datum des 8. November 1680 ein ‚Gnadengesuch‘ an die Regierung in Stade.

## **(VII. Generation)**

(128.-147. ??)

148. Andreas Weber. Lohgerbermeister in Urbach. Verh. mit

149. Ursula Pankretien.

150. Conrad Schrader, geb. 3.4.1581, gest. 18.10.1622 in Benneckenbeck. Erbsasse in Deensen und Benneckenbeck bei Magdeburg – Geburtsbrief 1618. Verh. 1607 mit

151. Anna Alemann, geb. 2.6.1588, gest. 29.1.1666.

(152.-163.??)

164. Bernhard III v. Tettenborn, geb. sicher Tettenborn/Harz um 1559/60 (wird urkdl. 1632 als 72-jährig bezeichnet), gest. sicher nach 1634 in Steina (vor Beginn der Kirchenbücher), Herr auf Tettenborn, Clettenberg und Steinsee, lebte, nach dem Tode seiner ersten Frau (Margarethe v. Mützscephal) im Konkubinat mit seiner späteren 2. Frau, die er als alter Mann auf herzoglichen Befehl heiraten mußte. Hatte aus diesem Konkubinat mindestens sechs, nach anderen Quellen auch mehr Kinder. (Verh. I. Margarethe v. Mützscephal, To. von Hans) (9,20,21,22). Verh. (II.) (Zwangstrauung 3.5.1633) im Pfarrhaus zu Steina/Harz mit

165. Margarethe Thiele, geb. vermutl. Clettenberg um 1590 oder später, gest. vermutl. Steina, lebte spätestens seit 1609 im Konkubinat als Schließerin, Dienerin und auch als Köchin bezeichnet, (1633) als „Margarethe Thiele, Bernhard von Tettenborns eheliche Hausfrau“.

166. Rabbe (Rabba) Thießen, geb. vermutl. Elsfleth im Oldenburgischen, gest. vermutl. Bremen vor dem 22.11.1675, 23.11.1646 urkdl. Bürger zu Elsfleth, dann Bremen. Verh. mit

167. Boeckla NN.

168. Thomas Herbsleb, geb. vermutl. Großfurra ?, begr. Sondershausen 18.11.1626, zunächst urkdl. 1595 in Großfurra als Sohn des Johnsmüllers Hans H., dann Einwohner, Bürger, Fuhrmann und Müller zu Sondershausen (9). Verh. Sondershausen 29.6.1606 mit

169. Emerentia Uthleben, get. Sondershausen 8.12.1584, begr. Sondershausen 8.1.1671 (lt. Kirchenbuch Barthol Herbstlebs hinterlassene Witbe, im Hospital zum Heiligen Geist gestorben).

(170.-171. ??)

172. Christoph Neuse, get. Sondershausen 9.7.1585, begr. Sondershausen 11.2.1638 Einwohner, Bürger und Schuster zu Sondershausen. Verh. Sondershausen 6.9.1612 mit

173. Gertrud (Ursula) Zunder, get. Sondershausen 28.3.1590, gest. Sondershausen 27.8.1636.

(174.-251. ??)

252. Frantz Putensen, 1593 Goldschmiedegeselle in Lüneburg, handelt mit Goldsachen, wird nicht Mitglied der Zunft ; wahrscheinlich als Juwelier in Lüneburg tätig. Verh. Lüneburg (St. Lamberti) 21. Oktober 1627 mit

253. Gerdrut Steinebecke, begr. Stade (St. Wilhadi) 25. November 1673, scheint als Witwe nach Stade zu ihrem Sohn gezogen zu sein; denn laut Kirchenrechnung werden am 25.11.1673 die Glocken von St. Wilhadi in Stade anlässlich ihres Todes geläutet.

254. Steffen Gans, gest. Verden 1670, zahlt 1626/27 Weinzins in Verden, Kramer und Ratsherr in Verden, zahlt 1626/27 Weinzins in Verden, 1631 im Kontributionsregister der Norderstadt Verden genannt, 1642 im Verzeichnis der Kaufleute und Handwerker in der Norderstadt und im Süderende als Kramer ‚in der Stadt‘ genannt, von 1656 bis 1668 Kämmerer im Rat der Stadt. (17).

255. ??

## **(VIII. Generation)**

(256-299. ??)

300. Autor Schrader, geb. 1529 in Braunschweig, gest. 20.7.1597 in Braunschweig an der Pest. Universität Wittenberg 1543, Leipzig 1547. Dr. jur. in Bologna 1553 Advokat und herzoglich-Wolfenbüttelscher Rat in Braunschweig. Dekan zu St. Cyriaci (23). Verh. 1562 mit

301. Catharina von Vechelde, geb. 29.1.1541, gest. 10.8.1609 in Braunschweig an der Pest.

302. Johann Martin I. von Alemann, geb. 18.9.1554, gest. 29.3.1618 in Magdeburg. 1572 imm. Wittenberg. 1581 Kämmerer in Magdeburg. Wiederholt Gesandter der Stadt bei Kaiser Rudolf in Prag. 1602 Adelsdiplom. 37 Jahre Ratsherr der Stadt Magdeburg. Bürgermeister in Magdeburg (24). Verh. 1579 mit

303. Anna Catharina Moritz, geb. Februar 1561 in Magdeburg, begr. 2.12.1611.

(304.-327. ??)

328. Bernhard II. v. Tettenborn, geb. Tettenborn /Harz um 1520, gest. Uthleben 13.2.1582 anlässlich der Hochzeit einer Tochter, Erbherr auf Tettenborn. Herr von Gundersleben, Tilleda, Steinsee, Schernberg und Großwechungen, begütert zu Gangloffsömmern, Warna und Sülzhain. (Verh. I. Dorothea Veronica von Hopffgarten, Georgs To., Verh. III. Margarethe von Bruhel, To. Christophori, Wwe. Hans von Dackrod). Verh. (II.) vor 1560 mit

329. Elisabeth von Greußen.

330. Hans Thiele, Schafmeister auf den v. Tettenbornschen Gütern, in Clettenberg und Tettenborn. Verh. mit

331. Anna NN.

(332.-335. ??)

336. Hans Herbstleb, Einwohner zu Großfurra, der Johnsmüller. Verh. mit

337. Gertrud NN.

338. Andreas Uthleben (Uthleb), begr. Sondershausen 25.2.1622. Einwohner, Bürger und Bäckermeister zu Sondershausen. (Verh. II. Sondershausen 13.5.1599 mit Barbara Gößwein, Christoph Baumeisters selig Witwe, deren Heirat war 29.9.1582 in S.). Verh. I. mit

339. Emerentz NN, begr. Sondershausen 8.10.1598 (9).

(340.-343. ??)

344. Heinrich Neuse, geb. vmtl. Sondershausen vor 1555 (vor Beginn der Kirchenbücher), gest. Sondershausen 4.4.1590. Einwohner, Bürger und Sattlermeister zu Sondershausen. Verh. Sondershausen 24.5.1579 mit

345. Margarethe Aulebe, get. Sondershausen 24.10.1558, begr. Sondershausen 8.4.1628.

346. Michael Zunder, geb. Eisleben, gest. Sondershausen 11.12.1610. Einwohner, Bürger und Organist zu Sondershausen. Verh. Eisleben 20.11.1575 mit

347. Catharina Meltzer, geb. Buttstädt/Thüringen, begr. Sondershausen 4.4.1611.

(348.-507. ??)

508. (?) Harmen Gans, dessen Witwe 1611 Accise in Verden zahlte.

(509.-511. ??)

### **(IX. Generation)**

(512.-599. ??)

600. Heinrich Schrader, geb. 2.1.1492 in Braunschweig, gest. 3.11.1584. Universität Leipzig 1517. Lakenmacher und Fernhändler in B. Abgesandter zum Heichstag in Speyer 1544. Vorsteher des St. Egydienklosters 1545. Bürgermeister. Porträt erhalten.

(Verh. II. Anna Bode, Ludolfs Tochter). Verh. mit

601. Fredeke Plaggemeyer, gest. 1566 in Braunschweig (23).

602. Cyriakus I. von Vechelde, geb. 8.8.1504, gest. 20.6.1571. Gewandschneider in Braunschweig. Verh. mit 1539

603. Margarete Boden, gest. 24.5.1572 in Braunschweig.

604. Martin I. Alemann, geb. Ostersonntag 1524 in Benneckenbeck, gest. 1581. Erster Kämmerer in Magdeburg 1557-1566, 1579) erster Bürgermeister. Erbte nach seines Vaters Tod dessen Besitzungen in Beneckenbeck (24). Verh. mit

605. Katharina Alemann, geb. 1527 in Magdeburg, gest. 1596 in Magdeburg (24).

606. Erasmus III. Moritz, geb. um 1525, gest. 16.7.1565, und zwar ertrunken mit dem Pferde beim Durchreiten durch die Bode bei Neugattersleben, in Mgdb. St. Ulrich-Friedhof. Fürstl. Sächsischer Rat, Königl. Dänischer Kriegsbestalter. 1564 belehnt. 1564 Bm. zu Mgdb. Altstadt, Ostern 1565 Hauptmann auf Neugattersleben. (1) Verh. 1558 mit

607. Margareta Ziering, geb. 1537, gest. 1611. Porträt erhalten (1).

(608.- 655. ??)

656. Bernhard I. von Tettenborn, geb. in Tettenborn 1484, gest. in Tettenborn, begr. 11.11.1549 im Kloster Walkenried, Grabsteinfragment. Erb- und Gerichtsherr zu Tettenborn, Herr auf Schernberg, begütert zu Clettenberg. (Verh. II. Agatha von Uslar, To. von Werner) Verh. (I.) mit

657. Veronica von Tüttchenrode, sie gest. nach 1520.

658. Wolfgang von Greußen, begr. 1544 in Quittelsorf. Herr auf Fröbitz und Niederköditz bei Rudolstadt (9). Verh. mit

659. Anna von Bernstedt.

(660.-687. ??)

688. Melchior Neuse, geb. vermutl. Sondershausen um 1520, gest. Sondershausen 11.6.1567, Einwohner und Bürger zu Sondershausen. (Verh. II. Sondershausen Ostern 1566 Elisabeth Schneider) (9). Verh. I vermutl. Sondershausen vor 1555 mit

689. NN., gest. Sondershausen 26.4.1565.

690. Cyriax Aulebe, gest. Sondershausen 14.7.1593, Einwohner, Bürger und Tischler, auch Kannenmacher zu Sondershausen. Verh. mit

691. Elisabeth NN, begr. Sondershausen 30.7.1597.

692. Michael Zunder, geb. vor 1518, gest. begr. 12.10.1607 in Eisleben (St. Andr.). Einwohner und Bürger zu Eisleben, Türmer und Hausmann auf den Türmen der St.-Andreas-Kirche, Eisleben, als solcher urkdl. 1568-82 erwähnt. Kirchenbuch 12.10. Michael Zunder, der alte Hausmann, über 90. Jahr alt, begraben. Verh. mit

693. Ursula NN.

694. Urban Meltzer, gest. Buttstädt vor 1575, Einwohner und Bürger zu Buttstädt.

(695. – 1024.) ??

### **Weitere Vorfahren bekannt und in publizierten Quellen:**

1200. Familie Schrader, 1202. Familie Plaggemeyer, 1204. Familie von Vechelde, 1206. Familie Boden, 1208., 1210. Familie Alemann, 1212. Familie Moritz, 1214. Familie Ziering, 1312. Familie von Tettenborn, 1314. Familie von Greußen, 1316. Familie von Tüttchenrode (teils mit Aszendenzen zu mittelalterlichen Dynasten).

## **Nachkommen von Johann Wilhelm August Keßler und Caroline, geb. Müller**

### **Kinder von Johann Wilhelm August Keßler und Caroline, geb. Müller (I. Nachkommen- generation)**

- A) Johann Friedrich Meinhard Keßler, geboren 1811, gestorben 1868. Mitinhaber der Reismühle sowie Major des Bürgermilitärs, verließ Hamburg, nachdem er sich 1848 mit dem Chef des hamburgischen Bürgermilitärs Oberst Stockfleth duelliert hatte, und lebte dann in Amerika; erscheint vmtl. 1853 in „Trow's general directory of the boroughs of Manhattan and Bronx, city of New York“ unter den Merchants, Commission, in 169 Front Street (3,25,26). Verh. mit Sophie NN
- B) Henriette Wilhelmine Keßler, geb. 2.9.1815 in Hamburg, gest. 29.6.1863 in Travemünde. Verh. mit Georg August Wilhelm Halle, geb. 24.1.1822 in Anklam, gest. 10.2.1858 in Lübeck, Kaufmann in Lübeck (27).
- C) Heinrich Wilhelm Keßler, geb. 17. Juli 1819, gest. 24. April 1871 in Hamburg. Kaufmann und Geschäftsnachfolger seines Vaters in Hamburg und Wandsbeck. Verh. mit Sophie Dittmer, geb. 28.2.1827 in Rahlstedt, gest. 1. Juli 1872. Pastorentochter.
- D) Therese Carolina Keßler, geb. 2.5.1822 in Hamburg, gest. 20.4.1870 in Hamburg. Porträt in Familienbesitz. Verh. 5.12.1840 in Hamburg mit August Ferdinand Zipperling, geb. 19.12.1814 in Anklam (Pommern), gest. 14.7.1880 in Hamburg. Kaufmann in Hamburg, Inhaber der Fa. Zipperling, Keßler u. Co (3). Porträt in Familienbesitz. (Er verh. II. mit Thekla von Seckendorff, 1832-1874).
- E) Ida Keßler, geb. 1823, gest. 1893, verh. mit Friedrich Räuber, geb. 1819, gest. 1914 in Berlin. Firmeninhaber Weinhandlung P.H. Müller in Elbing, Ehrenbürger der Stadt.
- F) Molly Henriette Keßler, geb. 29.8.1825 in Hamburg, gest. 16.12.1886 in Hamburg; verh. 1.12.1849 in Hamburg mit Hermann Harder, geb. 29.12.1810 in Hamburg, gest. 25. Januar 1889 in Hamburg. Bevollmächtigter der See- und Fluß-Assecuranz-Compagnie von 1862 (27,28,29).
- G) Auguste Keßler, starb 1849 unverheiratet
- H) Constantin, geb. 1817, gest. 1850.

### **Enkel von Johann Wilhelm August Keßler und Caroline, geb. Müller (II. Nachkommen- generation)**

#### **Kinder von Johann Friedrich Meinhard Keßler (A)**

- AA) Augusta Kessler, gest. 1888 in New York, Brooklyn (26).

#### **Kinder von Henriette Wilhelmine Keßler, verh. Georg August Wilhelm Halle (B)**

- BA) Wilhelm Halle, geb. 25.1.1852 in Lübeck, Verlagsbuchhändler zu Altona, Schlüter'sche Buchhandlung, verh. mit seiner Cousine (FB) Elisabeth Agnes Ida Harder, geb. 7.3.1852 in Hamburg, gest. 24.3.1894 in Altona. (1 Sohn, 1 Tochter) (27)

#### **Kinder von Heinrich Wilhelm Keßler (C)**

- CA) Ludwig Keßler, ging nach Amerika

CB) Agnes Keßler, geb. 1855, gest. 1880, verh. mit Carl Martini, geb. 22.1.1845, gest. 6.10.1907 in Rostock, Rechtswissenschaftler und Instanzenrichter, Präsident des Oberlandesgerichts Schwerin und Rostock (2).

CC) Auguste Keßler, geb. 1858, gest. 1948 in Wandsbek, verh. 1881 mit Adolph Martini, geb. 1841, gest. 1890, Redakteur (Bruder von Carl Martini, s.o.)

CD) Sophie Keßler, geb. 5.1.1866, gest. 31.1.1927, Schriftstellerin (Sophie Kloerss, Pseudonym Wilhelm von der Mühle – z.B. „Hein Hannemann“), verh. Heinrich Kloerß, Oberlehrer (1864-1960). Biographie (30).

CE) Ernst Keßler, lebte in einem Sanatorium in Mecklenburg

CF) Johannes Keßler, geb. 1870, Maschinenbauer, verh. Olga Knust

### **Kinder von Therese Carolina Keßler, verh. Zipperling (D)**

DA) Emma Zipperling, geb. 20.2.1842 Hamburg, gest. 2.11.1880 Hamburg, verh. Emil Vett, 1835-1901, Pastor zu St. Jacobi Hamburg, keine Kinder

DB) Ida Auguste Zipperling, geb. 16.1.1844 in Hamburg, gest. 29.1.1886 in Hamburg. Porträt in Familienbesitz. Verh. 1.8.1863 in Hamburg mit Louis Georg Carl Ullner, geb. 10.6.1838 in Hamburg, gest. 29.3.1894 in Hamburg. Kaufmann, Inhaber der Firma Zipperling, Keßler & Co. Porträt in Familienbesitz. Er verh. (II.) mit Dorothee Caroline, geb. Schmidt.

DC) Karoline (Lina) Therese Zipperling, geb. 13.3.1845 Hamburg, gest. 23.5.1896 Hamburg. Verh. Ferdinand Wulff, geb. 1.7.1842, gest. 1920, Gutsbesitzer in Penzlin bei Demmin, keine Kinder

DD) Emilie Mathilde Zipperling, geb. 1846 in Hamburg, verh. April 1872 in Hamburg mit Christian Friedrich Oskar Freiherr von Seckendorff, geb. 1840 in Luxemburg, Generaloberst Weingarten, Berlin (31)

DE) Wilhelm Ferdinand Zipperling, geb. 1.7.1847, gest. 24.7.1893 in Hamburg, Maschinenbauer, verh. mit Alma Kall, geb. 3.2.1862, (sie in 2. Ehe verh. mit Rudolf Schroeder, Dir. d. Hamb. Wasserwerke, daraus Tochter Tulle S. verh. Droeger).

DF) Johannes Gottfried Zipperling, geb. 1850, gest. 15.6.1932, Direktor der Reismühle, später Vorstandsmitglied der Bremen-Hamburgischen Reismühlen-Gesellschaft, verh. Wilhelmine Heyne, 1855-1930.

DG) Clara Zipperling, geb. 1853-1917. Verh. Juli 1871 mit Carl Kall, Kaufmann, später Direktor der Hamburger Electricitätswerke, Förderer von Alfred Lichtwark (seine Tochter Alma aus dessen erster Ehe heiratet Ferdinand Zipperling (oben DE), 1847-1893)

DH) Richard Zipperling, geb. 1860-1908. Verh. Mimi Bleckwedel.

(aus der zweiten Ehe von August Ferdinand Zipperling: Thekla Zipperling, verh. Gottfried Westphal, Kfm. in Hamburg)

### **Kinder von Ida Keßler, verh. Friedrich Räuber (E)**

EA) Max Räuber, gest. 1881, verh. mit Minna von Freiberg

EB) Hugo Räuber, geb. 5.3.1853, gest. 21.3.1922, Assistenzarzt in Allenstein, später versch. ärztliche Tätigkeiten in versch. Orten, zuletzt Geh. Medizinalrat in Erfurt; verh. Johanna John

EC) Wilhelm Räuber, geb. 11.7.1849 in Marienwerder in Westpreußen, gest. 25.1.1926 in München, Porträt-, Genre- und Historienmaler (2). Verh. m. NN.

**Kinder von Molly Keßler, verh. Hermann Harder (F)**

FA) Helene Caroline Harder, geb. 15.11.1850 in Hamburg, gest. 23.2.1935, verh. 1871 mit Carl August Pauly geb. 16.11.1840, gest. 6.2.1919, Kaufmann in Hamburg. (27)

FB) Elisabeth Agnes Ida Harder, geb. 7.3.1852 in Hamburg, gest. 24.3.1894 in Altona, verh. 8.5.1879 in Hamburg mit Wilhelm Halle, ihrem Cousin (BA), geb. 25.1.1852, Verlagsbuchhändler in Altona. 1 Tochter, 1 Sohn.

FC) Anna Mary Harder, geb. 20. Juni 1853 in Hamburg, gest. 1916.

FD) Hermann Johannes Harder, geb. 31.3.1855 in Hamburg, gest. 1.12.1914 in Hamburg. Inhaber der Lebensmittel-Export-Firma Harder + de Voss; verh. 21.5.1892 in Hamburg mit Magdalena Holtzapfel, geb. 19.1.1869 in Valparaiso. Freiherrenstand 1918 als Frh. von Harder und von Harmhove für die Nachkommen von Magdalena (29).

FE) Emma Molly Harder, geb. 28.10.1859 in Hamburg, gest. 17.3.1945 in Hütten, Kr. Münsingen, verh. 28.10.1880 in Hamburg mit Franz August Theodor Schroeter, geb. 7.1.1851 in Lübben im Spreewald, Dr. med., prakt. Arzt, Polizeiarzt, Oberstabsarzt in Hamburg (3 Söhne, 3 Töchter) (27).

FF) Alfred Wilhelm Harder, geb. 15.5.1866 in Hamburg, gest. 23.12.1884 in Hamburg. Schüler des Realgymnasiums des Johanneums.

**Urenkel von Johann Wilhelm August Keßler und Caroline, geb. Müller (III. Nachkommengeneration)**

**Kinder von Agnes Keßler, verh. Carl Martini (CB)**

CBA) Erich Christian Wilhelm Martini, geb. 19.3.1880 in Rostock; gest. 5.12.1960 in Hamburg), Prof., Zoologe am Hamburger Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten Hamburg, verh. Erna Hansen (1902-1992) (2).

CBB) Adolf Martini, geb. 14.3.1881. Jurist.

**Kind von Auguste Keßler, verh. Adolph Martini (CC)**

CCA) Karl Oskar Ludwig Wilhelm Martini, geb. 4. Februar 1884 in Schwerin, gest. 27. März 1980 in Hamburg, Präsident des Wohlfahrtsamtes in Hamburg, Senator. Verh. Olly Groothoff. (2).

**Kinder von Sophie Keßler, verh. Heinrich Kloerss (CD)**

CDA) Gertrud 1896-10919

CDB) Hedwig Kloerss, geb. 1899, gest. 2001, Schriftstellerin Marburg (30).

CDC) Tochter 1900-1933

CDD) Charlotte 1903-1980

CDE) Katharina 1902-1985

CDF) Sohn 1905-1930

### **Kinder von Johannes Keßler (CF)**

CFA)-CFE) 5 Kinder

### **Kinder von Ida Auguste Zipperling, verh. Ullner (DB)**

DBA) Carl Ferdinand Ullner, geb. 1.3.1866 in Hamburg, gest. 26.10.1927 in Hamburg, verh. Helen Francis Mary Poppenhusen, geb. 1872, gest. 1953.

DBB) Emma Caroline Ullner, geb. 19.9.1867 in Hamburg, gest. 14.6.1938 in Hamburg. Verh. 16.5.1888 in Hamburg mit Johannes Petersen, geb. 21.3.1862 in Kirchsteinbeck bei Hamburg, gest. 28.10.1913 in Hamburg. Geologe, Leiter eines Waisenhauses in Hamburg. Direktor der Hamburger Jugendfürsorge.

DBC) Fritz Georg Ullner, geb. 11.9.1869 in Hamburg, gest. 13.8.1913, verh. mit Margarethe Trinks, geb. 1878, gest. 1951.

DBD) Hermann Oscar Ullner, geb. 7.8.1873 in Hamburg, Kaufmann in Brasilien, verh. Else Ehnet, sie lebte als Witwe in Schwerin.

DBE) Hans Otto Ullner, geb. 25.11.1875 in Hamburg, gest. 16.5.1937 in Güstrow. Gutsbesitzer in Ehmendorf und Güstrow / Schöninsel; verh. Else (Elise Pauline Anna Antonie) Levin, geb. 30.6.1882 in Göttingen, gest. 5.3.1961 in Neu Sammit.

DBF) Alfred Ullner, geb. 28.3.1877 in Hamburg, Gutsbesitzer in Kucksdorf, Direktor der Landesbauernbank in Rostock, verh. Mia Kurzdorf.

### **Kinder von Johannes Zipperling, verh. Wilhelmine Heyne (DF)**

DFA) Hans Zipperling, verh. Molly Räuber.

DFB) Oskar Zipperling, Dr. jur., verh. Else von Düring

DFC) Wilhelm Zipperling, geb. 1881, Dr. med., verh. Margarethe von Düring, geb. 1886. Verfasste eine Arbeit über „Stäupchen“ bei Neugeborenen.

DFD) Irmgard Zipperling, geb. 4.5.1883 in Hamburg, gets. 19.5.1971 in Murrhardt, Oberin eines Säuglingsheimes in Stuttgart, verh. 1916 mit Eberhard Villinger in dessen 2. Ehe, Dr. med. Obermedizinalrat in Besigheim am Neckar (32,33).

DFD) Thekla Zipperling, geb. 1890.

### **Kinder von Richard Zipperling verh. Mimi Bleckwedel (DH)**

DHA) Ina Zipperling

DHB) Ferdinand Zipperling, verh. 1928 mit Marietta Paschen (sie geb. 6.9.1905 in Ciudad Bolivar, gest. 4.12.1992 in Wedel), Kaufmann in Lüneburg

**Kinder von Max Räuber, gest.1881, Verh. Minna von Freiberg (EA)**

EAA) Ida Minna (Minnie) Räuber, geb. 1882 in Elbing, verh. Carl Petersen, geb. 5.3.1885 in Hvidding, Nordschleswig, gest. 26.1.1942 in Berlin; Prof. der Germanistik in Kiel und Greifswald (2) Nachkommen.

**Kinder von Hugo Räuber, verh. Johanna John (EB)**

EBA) Molly Räuber, verh. mit Hans Zipperling (DFA)

EBB) Helmut Räuber, gest. 3.12.1943 in Berlin, Corvettenkapitän; verh. mit Charlotte Frohberger (34)

EBC) Ida Räuber, Erfurt

**Kinder von Helene Harder, verh. Carl August Pauly (FA)**

FAA) Carl August Pauly, geb. 1883, gest. 8.2.1933 in Hamburg, Rechtsanwalt, Verh. Elly Hinrichsen (Nachkommen)

FAB) Otto Hermann Pauly, geb. 1872 in Hamburg, gest. 1942 in Aumühle. Kaufmann und Kunstsammler, verh. 1903 mit Martha Anna Gertrud Horn (35). (Nachkommen)

FAC) Helene Martha Pauly, geb. 1875.

FAD) Carl August Pauly, geb. 1883 in Hamburg, Dr. jur. Advokat.

**Kinder von Hermann Johannes Harder (Freiherr von Harder und von Harmhove) und Magdalena Holtzapfel (FD)**

FDA) Alfred Eduard Hermann Freiherr von Harder und von Harmhove, geb. 29.4.1893 in Hamburg, gest. 1974. Chef des Handelshauses „Harder und de Voss“.

FDB) Hermann Gustav Fritz Freiherr von Harder und von Harmhove, geb. 25.7.1897 in Hamburg, gest. 15.3.1983 in Zams (Tirol). Kaufmann, Mitinhaber des Handelsunternehmens „Harder und de Voss“, Volkswirt und Reichshauptstellenleiter im Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete (Ostministerium) (2). Verheiratet (I.) 11.2.1927, Schloß Lelkendorf bei Neukalen, Mecklenburg, mit Adele-Louise von Levetzow, geb. 1905 (Kind Peter Caspar Freiherr von Harder und von Harmhove). Verheiratet (II.) 24.6.1944 in Berlin mit Martha von Festenberg genannt Packisch, geb. 1909. Verh. (III.) mit Melitta Hallbauer. Verh. (IV.) mit NN. (Nachkommen)

FDC) Erich August Friedrich Freiherr von Harder und von Harmhove, geb. 6.6.1900, gest. 1945; verh. Elfriede Dinkela, geb. 1911, gest. 1944 und Helene Dorothea Rhodius geb. 1900. (Nachkommen)

FDD) Vera Helene Molly Freiin von Harder und von Harmhove 28.5.1906-1980, verh. Johannes Jürgen Jochimsen, gest. 1963. Oberstudiendirektor in Niebüll und Flensburg (Nachkommen)

**Ururenkel von Johann Wilhelm August Keßler und Caroline, geb. Müller (IV. Nachkommengeneration) - (in Auszügen)**

### **Kinder von Erich Christian Wilhelm Martini (CBA)**

CBAA. Oskar Martini

CBAB. Hildburg Martini, verh. Schwarz (geb. 1939, gest. 1993).

### **Kind von Adolf Martini (CBB)**

CBBA) Gustav Adolf Martini, geb. 13. Juli 1916 in Marienhöhe, Westpreußen, gest. 27. Dezember 2007 in Hamburg; Internist und Hepatologe in Hamburg-Eppendorf und Marburg, Frau Elisabeth (2) (Nachkommen)

### **Kinder von Oscar Martini (CCA)**

CCAA) Gertrud Martini, verh. Mai 1939 in Hamburg mit Julius Riepl (Nachkommen)

CCAB) Lisel Martini, verh. mit NN Schlaffer (Nachkommen)

CCAC) Margarethe, verh. NN Riepl (Nachkommen)

CCAD) Tochter NN

### **Kinder von Emma Caroline Ullner und Johannes Petersen (DBB)**

DBBA) Georg Petersen, geb. 3.4.1889 in Hamburg, gest. 27. 3.1971 in Hamburg. Dr. iur., Richter, Rechtsanwalt. Verh. mit Olga Paschen, geb. 26.10.1897, gest. 9.11.1984. (Nachkommen)

DBBB) Hans W. Petersen, geb. 31. 7.1890 in Hamburg, gest. 27.4.1976 in Hamburg. Mitinhaber der Fa. Zipperling, Keßler & Co. In Hamburg. Verh. mit Annemarie Rassow, geb. 3.11.1892, gest. 15.10.1980 in Hamburg. (Nachkommen)

DBBC) Magdalena Petersen, geb. 4.2.1893 in Hamburg, gest. 4.2.1979 in Hamburg. Verh. 1942 mit Erwin Classen, geb. 6. 6.1889 in Hamburg, gest. 18.2.1961 in Hamburg. Oberlandesgerichtsrat in Hamburg, in dessen 2. Ehe.

DBBD) Erika Toni Petersen, geb.15.12.1897 in Hamburg, gest. 10.8.1941 in Hamburg. Verh. 2.9.1921 mit Erwin Classen, geb. 6. 6.1889 in Hamburg, gest. 18.2.1961 in Hamburg. Oberlandesgerichtsrat. (Nachkommen)

DBBE) Ingeborg Petersen, geb. 25.12.1900 in Hamburg, gest. 23.3.1901 in Hamburg.

DBBF) Roland Petersen, geb. 28.1.1902 in Hamburg, gest. 21.06.1944 in Bunzlau. Student der Philosophie.

### **Kinder von Fritz Georg Ullner und Margarethe Trinks (DBC)**

DBCA) Georg Fr. Ullner, geb. 1902, gest. 1983, Mitinhaber von Zipperling, Keßler & Co., verh. Telse Ullner, geb. Janssen, geb. 4.7.1914, gest. 16.12.2000 in Hamburg (Nachkommen)

### **Kinder von Hermann Oscar Ullner und Else Ehnet (DBD)**

DBDA) Gertrud Ullner, verh. Landmann

DBDB) Oskar Wulff-Ullner, Erbe von Pensin bei Demmin/Vorpommern (Nachkommen)

**Kinder von Hans Otto Ullner und Elsie Levin (DBE)**

DBEA) Hans Georg Ferdinand Ullner, geb. 17.6.1904 in Ehmendorf, gest. 14.8.1990, Dipl. Ingenieur. Vellmar bei Kassel, verh. mit Käthe Luise Klara Brincker, geb. 28.4.1912 in Güstrow, gest. 30.4.2000. (Nachkommen)

DBEB) Walter A. Ullner, geb. 7.3.1907, gest. 7.4.1995, Hamburg, Großhansdorf, tätig in Fa. Zipperling, Keßler & Co. Verh. mit Elisabeth Polchau, geb. 16.12.1913, gest. 28.4.1999. (Nachkommen)

DBEC) Anneliese Ullner

DBED) Gisela Ullner

DBEE) Inge Ullner

**Kinder von Wilhelm Zipperling und Margarethe von Düring (DFC)**

DFCA) Hans Zipperling

DFCB) Rainer Zipperling, 1914-1950, Pianist

DFCC) Christa Zipperling, geb. 30.1.1916, gest. 8.9.1993 in Göttingen, verh. Dr. Werner Suckow, Dipl.-Landwirt, Göttingen (Nachkommen)

DFCD) Uwe Zipperling, geb. 1922, Cellist in Frankfurt, verh. Eva Schönbuch (Nachkommen)

**Kind von Irmgard Zipperling und Eberhard Villinger (DFD)**

DFDA Johannes Eberhard Villinger, geb. 13.9.1917 in Besigheim, gest. 5.11.1943 in Smolensk (32,33).

**Kinder von Ferdinand Zipperling und Marietta Paschen (DHB)**

DHBA) Wolfgang Zipperling

DHBB) Dieter Zipperling

DHCC) Reinhard Zipperling

**Kinder von Ida Minna (Minnie) Räuber und Carl Petersen (EAA)**

EAAA) Leiva Konstanze Petersen, geb. 28.11.1912 in Berlin; gest. 17.4.1992 in Weimar. Klassische Philologin und Verlegerin in Weimar (24).

EAAB) Erika Spitzbarth-Petersen, geb. 5.3.1914 in Berlin, gest. 29.10.1996 in Zürich. Silberschmiedemeisterin in Zürich, verh. 1944 mit Rudolf Spitzbarth (Nachkommen).

## Anmerkungen

In den nächsten Generationen folgen dann teils noch lebende Familienangehörige.

Die Darstellung gründet sich wesentlich auf Aufzeichnungen von Vorfahren in Familienbesitz; die älteren Lebensdaten sind in der Regel Kirchenbucheinträgen entnommen, welche über „Archion“ zugänglich sind. Diese Quellen sind nicht im einzelnen angegeben.

Sehr großem Dank verpflichtet bin ich Herrn Karl-Heinz Becker, Sondershausen, der mir in den 1990iger Jahren in persönlichen Briefen aus seinem umfangreichen Archiv den Stammbaum Ulrich, inclusive der Tettenborn-Aszendenzen, mitteilte (Quelle: 9). Weitere Auskünfte hierzu erhielt ich auch von Herrn Karlheinz Volkart, Darmstadt (Quelle 10).

Ferner danke ich Herrn Helmut Stange, Hamburg, für umfangreiche Mitteilungen zu Lange/Putensen/Gans (Quelle 17).

Auch die Nachkommenliste gründet sich teils auf Familienpapiere.

Leider sind nicht überall alle Details bekannt, und alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen. Ich bin selbstverständlich dankbar für alle ggf. sich ergebenden Ergänzungen und Korrekturen.

## Quellen

1. Druckheft 5 des Sippenverbandes Ziering-Moritz-Alemann von 1941, neu herausgegeben 2004, publiziert im Internet unter [https://z-m-a.de/Dokumente\\_ZMA/Zieringer-Druckhefte/Druckheft5.pdf](https://z-m-a.de/Dokumente_ZMA/Zieringer-Druckhefte/Druckheft5.pdf) (abgerufen Juli 2025)
2. Wikipedia (abgerufen Juli 2025)
3. 100 Jahre Zipperling, Kessler & Co. (Hrsg.: Zipperling, Kessler & Co. in Zusammenarb. mit d. Wirtschaftsgeschichtl. Forschungsstelle e. V., Hamburg. Zusammengestellt von Maria Möring.) Verlag: Hamburg: Zipperling, Kessler & Co., 1958
4. „Hübbes Todesfälle“ Manuskript, Hamburger Staatsarchiv
5. In der Ausstellung des Museums
6. Ahnenliste Scharr (Adalbert Scharr, Bonn 1961; UB Düsseldorf sign. his c 598 S 311)
7. Ortsfamilienbuch Schönfeld (im Internet: [www.ortsfamilienbuecher.de](http://www.ortsfamilienbuecher.de); zuletzt Juni 2025)
8. Kirchenbuch Artern (Mitt. Pastor Gerboth).
9. Karl-Heinz Becker, Sondershausen (persönl. Mitteilung)
10. Karlheinz Volkart, Darmstadt (persönl. Mitteilung)
11. Niedersächs. Landesarchiv, Stade, u.a. umfangreiches Konvolut Hans Heinrich Lange, Regierungssekretär in Stade.
12. Kirchenbuch Bremerhaven (Mitt. Frau Deharde)
13. H. Schröder; Geschichte der Stadt Lehe (Wesermünde/Lehe 1927)
14. Mitteil. Stadt-Archiv Bremerhaven.
15. Stadtarchiv Verden (Mitteil. zu Lange).
16. Johann Hinrich Pratje: Vermischte historische Sammlungen, Band 3.
17. Helmut Stange, Hamburg (persönl. Mitteil.)

18. Leichenpredigt von Ilsabes Bruder Pater Vagt, später Domprediger in Bremen, Landesbibliothek Hannover.
19. Internetseite [www.dumrese.de](http://www.dumrese.de), abgerufen zuletzt 2006; inzwischen nicht mehr aufrufbar (2025)
20. Dr. Karl Geisel. "Bürgerliche Nachkommen des Geschlechts von Tettenborn" „Die Thüringer Sippe" Band 6, Jahrgang 1940, Seite 119
21. Dr. Karl Geisel. "Großbrüchterner Familien des 17. Jh." „Die Thüringer Sippe" Bd.7, Jahrgang 1941, Seite 9
22. Karl-Heinz Becker, Karolinger-Nachkommen im Raum Sondershausen, S. 65-70, Sondershäuser Beiträge. Püstrich 19, 1991 (Zeitschrift für Schwarzburgische Kultur- und Landesgeschichte, hg. v. Schlossmuseum Sondershausen und dem Geschichts- und Altertumsverein für Sondershausen und Umgebung e.V.)
23. Sophie Reidemeister: Genealogien Braunschweiger Patrizier- und Ratsgeschlechter aus der Zeit der Selbständigkeit der Stadt (von 1671), Braunschweig 1948
24. Eberhard von Alemann: „Geschichte des Geschlechts von Alemann“, Wien 1909.
25. <https://archive.org/details/trowsgeneraldire1853trow/page/n593/mode/2up>, abgerufen Juli 2025.-
26. <https://bklyn-genealogy-info.stevemorse.org/Newspaper/BSU/1888.Deaths.html>, abgerufen Juli 2025.-
27. Deutsches Geschlechterbuch 1889, 1912
28. <https://de.geneanet.org> (Abgerufen Juli 2025.)
29. Gothaisches genealogisches Taschenbuch der freiherrlichen Häuser (77.1927)
30. <http://www.lexikus.de/bibliothek/Lebenslauf-der-mecklenburgischen-Autorin-Sophie-Kloerss>, <https://www.sds-schwerin.de/2023/02/06/sf-02-gedenkfeier-sophie-kloerss-pdf/>, abgerufen Juli 2025.-
31. <https://www.wgsebalde.de/100/funde/seckendorff/seckendorff.html#ChFr1840>
32. <http://www.ns-euthanasie.de/index.php/rupprecht-villinger> (Juli 2025)
33. <https://merkel-zeller.de/getperson.php?personID=I41618&tree=Merkel-Zeller> (Juli 2025.)
34. Todesanzeige Hamburger Fremdenblatt 1943 (Internet Juli 2025.)
35. <https://www.marquesdecollections.fr/FtDetail/3fa71bef-fe23-a044-a3b8-483f78f9536e> (Abgerufen Juli 2025.)